

Aufbruch aus der Markthalle

Bern Nach langem Suchen haben einige Mieter der Berner Markthalle neue Standorte gefunden: Dazu gehören das Gourmetrestaurant Mille Sens, das Blumengeschäft Ehrhart und der Ängelibeck.

Urs Wüthrich 04.12.2012

Weitere Mieter der Markthalle

Das Blumengeschäft Ehrhardt ist seit Anbeginn (1998) in der Markthalle. 2000 wurde es von der Marsano AG in Zürich übernommen. Andrea Suter, Mitglied der Geschäftsleitung, sagt, man habe an der Gurtengasse 2 (Ecke Lebensmittel-Loeb) einen neuen Standort gefunden. Heute werden dort Blumen vom Rosenkavalier verkauft. Ehrhardt zieht Mitte Januar an die Gurtengasse. Seit den Anfängen der Markthalle betreibt auch das Familienunternehmen La Cucina Tee&Gewürze einen Stand. Inhaber Tobias Vögeli: «Es geht weiter, wir haben ein Lokal ganz in der Nähe gefunden.» Mehr könne er im Moment nicht sagen.

10 | 14 Das Gourmetrestaurant **Mille Sens** zieht in die Schweizerhofpassage 7, dort wo vorher das Restaurant Scala war. Bild: Claudia Salzmann



Im Februar dieses Jahres wurde allen Mietern in der Markthalle per Ende Mai 2013 gekündigt. Die Besitzerin der Liegenschaft, die Markthalle Cityhof Bern AG, will die 3000 Quadratmeter auf zwei Stockwerken nach einem Umbau künftig nur noch an einen Mieter vergeben. Wer der neue Mieter ist, wurde von der AG bisher noch nicht kommuniziert. Viele der über ein Dutzend Mieter haben in der Zwischenzeit nach einem neuen Standort gesucht.

Auch Urs Messerli von der Mille Sens Groupe AG, die in der Markthalle seit 2003 ein Restaurant betreibt. «Wir haben zahlreiche Standorte geprüft», sagte Messerli gestern, «vor zwei Wochen haben wir einen Vertrag unterschrieben.» Das Restaurant Mille Sens – les Goûts du Monde zieht in die Schweizerhofpassage 7, ins heutige Restaurant Scala.

«Wir wollten in der Innenstadt bleiben, im Markthallenkreis von 200 bis 300 Metern.» Er sei froh, dass er den neuen Standort endlich bekannt geben könne, sagt der Gastronom. Es sei kein Tag vergangen, an dem er und seine Mitarbeitenden nicht von Leuten nach dem Danach gefragt wurden. Die Unsicherheit sei nun vorbei. Das Mille Sens werde auch am neuen Standort – es soll im Mai 2013 eröffnet werden – im gleichen Stil und nach dem gleichen Konzept wie in der Markthalle weitergeführt werden. Geschäftsführer und Küchenchef ist Domingo Domingo, heutiger Küchenchef in der Markthalle.

Das neue Lokal sei mit seinen 80 Plätzen ein wenig kleiner als in der Markthalle (heute 90). Abstriche muss er mit der Vinothek machen. «Sie wird verkleinert, aber es wird noch eine Ecke mit Weinen geben», sagte er. (Berner Zeitung)

Erstellt: 04.12.2012, 06:28 Uhr

Kurt Sahli, Inhaber des Ängelibeck, erklärt: «Wir haben ein Lokal in der Nähe der Markthalle gefunden, den Vertrag aber noch nicht unterschrieben.» Deshalb wolle er den Ort nicht bekannt geben. Offen sei auch noch, ob er mit einem anderen Markthallemieter am neuen Standort einziehen werde.

Dieses Ziel, mit Partnern weiterzufahren, verfolgt auch Prasad Bharanya. Der Pächter der Gastrolokale South India, Mad Mex und Way to India (Letzteres auch am Bärenplatz) möchte 2015 im Zentrum Post-Parc Lokale eröffnen. Aber nicht allein. «Ich bin mit drei bis vier Mietern der Markthalle im Gespräch.» Das Ganze sei in der Projektierungsphase.

Artikel zum Thema

Wer kommt in die Markthalle?

Bern Seit Mittwoch liegt das Baugesuch zum Umbau der Markthalle auf. Wer die grosszügige Ladenfläche künftig nutzen wird, ist unklar – einiges deutet darauf hin, dass es die Migros sein könnte. Diese dementiert jedoch. [Mehr...](#)

Von Christian Zeier 08.11.2012

Die neue Markthalle an der Front

Bern Heute Donnerstag öffnet das Restaurant Plattform an der Berner Front. Drei Restaurants bedienen die Gäste

unter einem Dach. Damit beim Personal jeder Handgriff stimmt, wurden 1000 Testesser bedient. [Mehr...](#)
Von Dominik Galliker, Tobias Habegger 09.08.2012

Mieter der Markthalle stehen vor ungewisser Zukunft

Bern Seit beinahe drei Monaten wissen die Mieter der Berner Markthalle, dass sie in einem Jahr ausziehen müssen. Alle Pläne für neue Standorte haben sich bisher zerschlagen. [Mehr...](#)
Von Tanja Kammermann 14.06.2012

Dossiers

 [Urban Life](#)